"Quatschtisch" der SPD Rünthe am Samstag am Eingang des Landwehrparks an der Glückaufstraße

Am kommenden Samstag, den 29. März 2025, findet von 14 Uhr bis 15:30 Uhr wieder der monatliche Quatschtisch, das Gesprächsformat der SPD-Rünthe, statt. Dieses Mal mit dem Ratskandidaten Alexander Höll und Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann an der Glückaufstraße 28 am Eingang zum Landwehrpark. Der Ortsverein setzt damit sein Vorhaben direkt zu den Menschen in die Siedlungen zu kommen fort. "Lassen Sie uns über Ihre Themen sprechen. Die Aufwertung der Alten Kolonie, das Beleben des Landwehrparks – und noch einiges mehr. Wir freuen uns auf Sie", erklärt der örtliche Ratskandidat Alexander Höll.

Umfrage zum Mobilitätsverhalten in Bergkamen – Ihre Meinung zählt!

Wie kommen Sie in Bergkamen von A nach B? Fahren Sie mit dem Auto zum Einkaufen oder erledigen Sie Ihre Besorgungen lieber zu Fuß? Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr auf dem Weg zur Arbeit oder greifen Sie öfter zum Fahrrad? Diese und viele weitere Fragen zum Mobilitätsverhalten der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind bislang noch nicht umfassend

erfasst worden. Doch genau diese Informationen sind eine wichtige Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte und die gezielte Planung der Verkehrsinfrastruktur.

Die Stadt Bergkamen bittet daher ihre Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe: Welche Wege legen Sie in Ihrer Freizeit und im Alltag zurück – und mit welchem Verkehrsmittel?

Ab Anfang April erhalten mehr als 6.000 zufällig ausgewählte Haushalte die Befragungsunterlagen. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und anonym. Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, den Fragebogen schriftlich per Post, online oder telefonisch auszufüllen. Die Stadt Bergkamen setzt auf eine hohe Beteiligung, um repräsentative und aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen.

Die Fragebögen beinhalten standardisierte Fragen zum Verkehrsverhalten an festgelegten Stichtagen. Diese Fragen orientieren sich an den Methoden von renommierten Instituten und ermöglichen somit einen Vergleich mit anderen Städten sowie einen Abgleich der Ergebnisse mit bundesweiten Statistiken, wie der Studie "Mobilität in Deutschland" (MiD) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).

Ein besonderer Schwerpunkt der Umfrage liegt auf dem Rad- und Fußverkehr, da die Lebensqualität in Städten maßgeblich von guten Bedingungen für die Nahmobilität abhängt. Auch der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) spielt eine wichtige Rolle als umweltfreundliches und klimafreundliches Verkehrsmittel. Darüber hinaus werden die Bürgerinnen und Bürger nach ihrer Meinung zum Autoverkehr gefragt: Was läuft gut, und wo sehen sie Verbesserungspotenzial?

Die Stadt Bergkamen bedankt sich im Voraus bei allen Teilnehmenden und freut sich auf wertvolle Einblicke, die zur Verbesserung der Mobilität in unserer Stadt beitragen werden.

Durchgeführt und ausgewertet wird die Befragung von der

Planungsgesellschaft büro stadtVerkehr aus Hilden. Weitere Informationen zur Haushaltsbefragung in Bergkamen erhalten Sie unter: www.bergkamen.de

10.000 Grüne Dächer: Lippeverband stellt neues Förderprogramm für Bürger*innen vor

Möglichst viele Dächer in der Lippe-Region begrünen - das ist das Ziel des neuen Förderprogramms des Lippeverbands. Es richtet sich an Eigentümer*innen in allen Lippe-Kommunen, deren Immobilie im Einzugsgebiet des Wasserwirtschaftsverbandes liegt. 50 Euro Förderung pro Ouadratmeter begrünter Dachfläche qibt für Hausbesitzer*innen. Die Förderung gilt neu in 32 Städten und Gemeinden der Lippe-Region, zusammen mit dem "10.000 Grüne Dächer"-Programm im Emscher-Gebiet in insgesamt 48 Kommunen.

Starkregen, Dürre oder Hitze — auch die Städte in der Lippe-Region haben mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Ein wirksames Mittel bei der Anpassung sind begrünte Dächer. "Dachbegrünungen sind nicht nur aus der Luft ein Hingucker, sondern sie sind auch gut für Gesundheit, Luft- und Lebensqualität, Artenvielfalt und Stadtklima", sagte Bodo Klimpel, Ratsvorsitzender des Lippeverbands, bei der Vorstellung des neuen Förderprogramms "10.000 Grüne Dächer" im Kreishaus in Recklinghausen. "So viele Dächer sind noch grau, zum Beispiel von Garagen, Anbauten oder Carports. Das wollen wir gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern ändern", erklärte

Bodo Klimpel weiter. Das Förderprogramm richtet sich an Eigentümer*innen in allen Lippeverbands-Kommunen, deren Immobilie im Einzugsgebiet des Wasserwirtschaftsverbandes liegt (siehe Karte Fördergebiet auf www.klima-werk.de/gruendachfoerderung). Die attraktive Förderung können Bürger*innen bequem digital beantragen.

Ein Gründach ist ein Dach mit Plus

Ein begrüntes Dach ist ein Dach mit Plus! Weil es zum Beispiel Regenwasser speichert, verdunstet und so eine Kühl-Wirkung fürs Stadtklima hat. "Dachbegrünungen sind ein wichtiger Baustein beim klimarobusten, blau-grünen Umbau der Städte nach dem Prinzip der Schwammstadt", sagte Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender des Lippeverbands. Wie die Emschergenossenschaft arbeitet nun auch der Lippeverband in der Zukunftsinitiative Klima. Werk gemeinsam mit Kommunen für eine wasserbewusste Stadtentwicklung. "Alle unsere Maßnahmen zielen darauf ab, dass die wertvolle Ressource Regenwasser nicht mehr in die Kanalisation abgeleitet wird, sondern vor Ort versickert oder gespeichert wird", so Uli Paetzel. Zum Beispiel in einem Gründach.

Die Infrastrukturen an den Klimawandel anzupassen, gelingt nur gemeinsam: Städte, Unternehmen, Bürger*innen müssen mitmachen. "Deshalb machen wir mit unserer neuen Förderung für Hausbesitzerinnen und -Besitzer in der Lippe-Region ein starkes Angebot. Machen Sie mit!", appellierte Uli Paetzel.

Bis zu 10.000 Euro Förderung möglich

50 Euro pro Quadratmeter Dachbegrünung erhalten förderberechtigte Antragsteller*innen. Die Förderung kann für ein Dach oder mehrere Dächer eines Grundstücks (gleiche Postanschrift) beantragt werden, insgesamt können so maximal 200 Quadratmeter Fläche begrünt werden. Bis zu 10.000 Euro Förderung können Dachbegrüner*innen also bekommen. Für die Dachbegrünung kann eine Fachfirma beauftragt werden, eine Umsetzung in Eigenarbeit ist ebenfalls möglich, beides ist förderfähig (Übrigens: Wer größere Flächen begrünen will,

wendet sich an hallo@klima-werk.de).

Erweiterung des Fördergebiets für einige Kommunen

Das "10.000 Grüne Dächer"-Programm gibt es bereits seit 2023 im Raum der Emschergenossenschaft. Für einige Kommunen, die im Einzugsgebiet beider Wasserwirtschaftsverbände liegen, bedeutet die aktuelle Ausweitung des Förderprogramms, dass nun alle oder fast alle Stadtteile im Fördergebiet liegen (Dinslaken, Bottrop, Gladbeck, Dortmund, Herten, Recklinghausen, Holzwickede, Gelsenkirchen, Oberhausen).

Hier gilt die Förderung im Lippeverbandsgebiet

In folgenden Städten und Gemeinden im Gebiet des Lippeverbands gilt das Förderangebot (meist im gesamten Stadtgebiet, in Ausnahmefällen nur in einigen Ortsteilen): Reken, Dülmen, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Senden, Bottrop, Dortmund, Gelsenkirchen, Hamm, Oberhausen, Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop, Ense, Bad Sassendorf, Möhnesee, Soest, Welver, Werl, Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Selm, Unna, Werne, Dinslaken, Hünxe, Schermbeck, Voerde

Voraussetzungen, Förderanträge, Webseite

Alle Informationen zur Förderung und zu den Voraussetzungen finden Interessierte auf www.klima-werk.de/gruendachfoerderung, über diese Webseite ist auch das digitale Förderportal zur Antragstellung zu erreichen.

Die wichtigsten Informationen zur Förderung:

Was wird unter welchen Voraussetzungen gefördert?

Das zu begrünende Dach/ die zu begrünenden Dächer liegt/liegen im Fördergebiet. Zum Fördergebiet gehören alle kanalisierten Flächen, von denen Misch- und Regenwasser in Richtung einer Anlage des Lippeverbands fließen. Damit entspricht das Fördergebiet weitgehend dem Verbandsgebiet des Lippeverbands. Interessierte Eigentümer*innen können auf klima-

werk.de/gruendachfoerderung oder im Antragsportal (über die Webseite erreichbar) einsehen, ob ihre Adresse im Fördergebiet liegt.

Die zu begrünende Dachfläche ist an die Kanalisation angeschlossen. Ziel des Förderprogramms ist ein klimaresilienter Umgang mit der Ressource Regenwasser. Dieses soll nicht länger in die Kanalisation eingeleitet werden, sondern zum Beispiel in einem Gründach gespeichert werden und verdunsten. Nur wenn eine Dachfläche an die Kanalisation angeschlossen ist, trägt eine Begrünung dieses Daches dazu bei, dass Regenwasser nicht mehr unnötig abgeleitet wird. Dachbegrünung wird sowohl im Misch- als auch im Trennsystem gefördert!

Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.

Die Dachbegrünung ist nicht verpflichtend (zum Beispiel als Auflage in einem Bebauungsplan, einer Satzung, etc.).

Die Dachbegrünung entspricht den Anforderungen an den Aufbau. Damit die Dachbegrünung wie gewünscht Regenwasser speichern kann, muss sie mit einem Mindestaufbau von 10 Zentimetern hergestellt werden oder so, dass sie eine Wasserspeicherkapazität von mindestens 25 Litern/m² hat (siehe Herstellerangaben).

Zweiter Öffentlichkeitsdialog zum geplanten Neubau eines Gaskraftwerks in Bergkamen

Die Steag Iqony Group lädt herzlich zum zweiten Öffentlichkeitsdialog zum geplanten Gaskraftwerk in Bergkamen ein, bei dem es um

die Trassenplanung für die Gasleitung zum Kraftwerk gehen

wird. Der Öffentlichkeitsdialog findet am Montag, 7. April 2025, um 18 Uhr im Bürgerinformationszentrum des Kraftwerks Bergkamen, Westenhellweg 111, statt. Zentrales Thema der Veranstaltung ist die

Vorstellung des aktuellen Planungsstands des künftigen Gastrassenverlauf zur Versorgung des geplanten neuen Gaskraftwerks am Standort. Vertreterinnen und Vertreter des Projektes der Steag Iqony Group werden anwesend sein, um die Pläne vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten.

Bereits im Juni 2024 hatte Iqony einen ersten Öffentlichkeitsdialog organisiert, in dessen Rahmen das Neubauprojekt für ein Gaskraftwerk auf dem Kraftwerksgelände in Bergkamen erstmalig der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das geplante Kraftwerk ist ein wichtiger Schritt im Rahmen des Kohleausstiegs der Steag Iqony Group sowie der Energiewende in Deutschland

insgesamt und soll künftig zur Versorgungssicherheit in Zeiten beitragen, in denen erneuerbare Energien nicht in ausreichendem Maße verfügbar sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ADFC-Radtour in Richtung Bimbergtal/Unna

Der ADFC Bergkamen fährt am 05.04.2025 ab 14.000 Uhr eine Radtour in das Bimbergtal/Unna mit Tourguide Armin Gröhling. Die Tour ist ca. 40 km lang und enthält leichte Anstiege, die Rückkehr ist für ca. 18.00 Uhr eingeplant. Startpunkt: VHS-Treffpunkt, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen

Weitere Details zur

Tour: https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/161801-h albtagestour-in-das-bimbergtalunna

Die Fahrt geht über Kamen-Heeren, Unna-Mühlhausen zum Bimbergtal in Unna mit dem dortige Regenrückhaltebecken.

https://www.geopark.ruhr/standorte/geotope/steinbrueche-bimber
gtal/

Der Rückweg erfolgt über Unna-Lünern, Bramey-Lenningsen und Bönen nach Bergkamen.

Der ADFC versucht wie immer über Radwege, Feldwege und Seitenstraßen zu fahren. Wo immer sich die Gelegenheit bietet, wird an schönen Aussichtspunkten oder sehenswerten Objekten gestoppt. Alle Radfahrer, nicht nur ADFC Mitglieder, sind immer bei uns herzlich wilkommen.

Die Teilnahme an einer Tour erfolgt grundsätzlich eigenverantwortlich, auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

Der ADFC Bergkamen fährt gerne "mit Helm" und gut sichtbarer Kleidung! Interesse? Einfach zum Treffpunkt kommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Derbytime in der Römerberg-Sporthalle! SuS Oberaden empfängt HC TuRa Bergkamen

Am Freitag, den 11. April 2025, um 20:15 Uhr ist es wieder soweit: SuS Oberaden empfängt in der heimischen Römerberg-Sporthalle den Stadtrivalen HC TuRa Bergkamen zum traditionsreichen Derby.

Die Tabellensituation macht das Duell besonders brisant — es geht nicht nur um Punkte, sondern um Prestige, Stolz und Stadt-Ehre.

Ein Spiel, das polarisiert, elektrisiert — und niemanden kaltlässt.

□ Der Vorverkauf läuft seit dem 25.03.2025 – Tickets sind erhältlich in der Kant-Apotheke, bei BFT Pieper, im Kiosk Im Sundern sowie online unter www.sus-o.de/tickets

Preise: Erwachsene 9 €, Kinder ab 12 Jahren 6 €

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt — mit Bratwurst, Currywurst und kalten Getränken.

"Spontan, temporeich, aus dem Bauch heraus": IMPRO 005 in studio theater bergkamen



Impro 005. Foto: Roman Mensing

Seit über 25 Jahren lockt "Die ultimative Improshow" von IMPRO 005 Zuschauerscharen in vollbesetzte Häuser. In Bergkamen macht die Gruppe nun auch Halt und präsentiert am Freitag, den 04.04.2025 um 20.00 Uhr im Studiotheater Bergkamen ihre einzigartige Show, in der das Publikum bestimmt, wohin die Reise geht!

Egal, wie absurd oder banal die Vorschläge sein mögen — das Improvisationstheater 005 macht dem Publikum eine Szene. Und was für eine! Die Ad-hoc-Inszenierungen sind umwerfend komisch, manchmal auch poetisch, in jedem Fall aber originell und sehenswert.

IMPRO 005 geizt nicht mit überraschenden Entwicklungen, skurrilen Charakteren und Einlagen zum Schmunzeln oder Ablachen und zieht somit Alt und Jung in den Bann. Das Kürzel "IMPRO 005" steht als Markenzeichen für erfrischende und

temporeiche Kleinkunst-Unterhaltung auf professionellem Niveau. Das Publikum führt Regie und bestimmt mit seinen Vorgaben das Theatermenü. IMPRO 005 setzt die Vorschläge der Zuschauer und Zuschauerinnen in Szene: spontan, temporeich, aus dem Bauch heraus und garantiert ganz anders, als man denkt.

04.04.2025 / 20.00 UHR

IMPRO 005

"Die ultimative Improshow - Nichts ist unmöglich"

Studiotheater Bergkamen, Albert-Schweitzer-Str. 1, 59192

Bergkamen

Tickets unter: tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965 464

Hallenbad Bergkamen am 29. und 30. März 2025 geschlossen: Kreismeisterschaft im Schwimmen



Die Wasserfreunde TuRa richten am kommenden Wochenende im Hallenbad Bergkamen die Kreismeisterschaften im Schwimmen aus. Das Bad bleibt daher sowohl am 29. als auch am 30. März geschlossen.

Alternativ können an diesem Tagen das Hallenbad Bönen oder das Hallenbad Kamen genutzt werden.

Weitere Informationen zu den Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de

Fachschule für Pflegeberufe

verabschiedet neue Pflegefachkräfte: Alle haben bereits einen Job



Feierten ihren Abschluss im Rahmen eines Gottesdienstes: Michael Amm, David Bogdan, Jocelyn Brandt, Brinley Adri Heiermann, Dino Krieger, Alice Obas, Ibrahim Özsoy, Sina Rauhut, Beate Schumacher, Nadine Weber, Calvin Weimann, Debby Wiens, Jülide Zolda. Foto (drh)

Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt: 13 Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg in Bergkamen haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und sind nun staatlich examinierte Pflegefachfrauen und - männer. Und: Alle haben bereits direkt im Anschluss eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in der Region gefunden. Viele wurden von ihren Ausbildungsträgern direkt übernommen.

Die Verabschiedung fand im Rahmen eines von Pfarrer Bernd Ruhbach gestalteten Gottesdienstes in der Friedenskirche Bergkamen statt. Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer begrüßte die Absolventinnen und Absolventen aus dem nunmehr schon dritten generalistischen Ausbildungskurs mit ihren Angehörigen und den Vertretern der Ausbildungseinrichtungen. Es folgten Ansprachen der Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer und der Kursleiterin Anne-Kathrin Kalvari: "Heute ist ein besonderer Tag, den wir gemeinsam feiern: Sie haben ein anspruchsvolles Examen abgelegt und dürfen sich nun mit Recht Pflegefachkräfte nennen. Es ist ein Moment, auf den Sie ihr Leben lang mit großem Stolz zurückblicken können. Nun können Sie Ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen." Mit diesen Wünschen wurden die Fachkräfte in ihre berufliche Zukunft verabschiedet.

Auch Christian Korte, Vorstand der Diakonie Ruhr-Hellweg, und Pfr. Matthias Schlegel vom Ev. Kirchenkreis Unna gratulierten den Absolventinnen und Absolventen und dankten ihnen für ihr Engagement in der Ausbildung. Im Rahmen der Abschlussfeier wurde auch der Rechtskunde-Dozent Christian Dieckmann nach 29-jähriger Lehrtätigkeit gebührend verabschiedet. "Ich habe immer sehr gerne hier unterrichtet und meine Kenntnisse und Erfahrungen an die Auszubildenden weitergegeben."

Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit bei der Diakonie erhielten alle ein Segenskreuz. "Dieses Kreuz soll Sie auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg begleiten und stärken" – so Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer. Zum Schluss hat sich der Kurs bei allen Lehrkräften mit sehr persönlichen Worten und Geschenken für die drei tollen und lehrreichen Ausbildungsjahre bedankt.

Am 1. April beginnt bereits ein neuer Ausbildungskurs in Bergkamen.

Weitere Informationen zu den Pflegeschulen gibt es

Teilsperrung Heinrichstraße: VKU-Busse fahren eine Umleitung

Aufgrund einer Tiefbaumaßnahme müssen die Linien C11 und 128 der VKU-Busse ab sofort eine Umleitung fahren. Es entfallen die Haltestellen "Am Himmeldieck" und "Wilhelm-Leuschner-Straße".

Die Haltestelle "Stadion" dient als Ersatz für die Haltestelle "Wilhelm-Leuschner-Straße". Die Haltestelle "Büscherstr." dient als Ersatz für die Linie C11 an der Haltestelle "Am Himmeldieck". Und letzteres dient die Haltestelle "Legienstr." als Ersatz für die Linie 128 an der Haltestelle "Am Himmeldieck". Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 28.03.2025.

Abstimmungstermin zwischen dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt und der Stadt

Bergkamen



Foto: Stadt Bergkamen

Am 06.03.25 und am 13.03.25 fanden auf dem Gelände der Wasserstadt Aden zwei Abstimmungsrunden zum technischen Sachstand und zu den zukünftigen Liegenschaftsangelegenheiten zwischen der Stadt Bergkamen, den beteiligten Ingenieurbüros und dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) statt.

Die Mitarbeitenden des WSA hatten hierbei die Gelegenheit sich insbesondere über den Baufortschritt zu informieren und unter anderem die Arbeiten im zukünftigen Einfahrtsbereich des Adensees sowie den Einbau der Seedichtung aus Ton und den darüber liegenden Wasserbausteinen direkt mitzuerleben. Diese Art des Dichtungsbaus erfolgt in Kanälen normalerweise unter Wasser. In der Wasserstadt Aden ergibt sich erstmalig seit Jahrzehnten die Möglichkeit, diese Arbeiten im Trockenen durchzuführen. Da für die erforderlichen Bauarbeiten Erfahrungswerte fehlten, wurden durch die bauausführende ARGE STRABAG/Stewering eigene Arbeitstechniken erprobt und erfolgreich umgesetzt.

Die Arbeiten an der Seedichtung sind bereits weit fortgeschritten und werden in den nächsten Tagen und Wochen beendet, sodass mit dem Bau der Asphaltdichtung in der Gracht begonnen werden kann. Parallel laufen die Arbeiten im zukünftigen Einfahrtsbereich des Sees weiter.